

Murten, 24. Januar 2014

Pressemitteilung

Parolenfassung zur Volksabstimmung vom 9. Februar 2014

KLARE POSITIONEN DER FDP SEEBEZIRK

Der Vorstand der FDP See spricht sich ganz klar für die beiden kantonalen Vorlagen aus und schliesst sich bei den eidgenössischen Vorlagen der Parolenfassung der kantonalen und nationalen Partei an.

Nebst den beiden kantonalen Bauprojekten, welche notwendig und wichtig sind, setzt sich die Partei vehement für die Ablehnung der Masseneinwanderungs-Initiative ein.

Die zwei zur Abstimmung gelangenden Kredite für den Neubau der Hochschule für Gesundheit und Soziale Arbeit sowie dem Polizeigebäude werden von der Bezirkspartei begrüsst und unterstützt. Beide Vorlagen zeigen eindrücklich auf, inwieweit die demografische Entwicklung auch Investitionen des Kantons nach sich ziehen.

Der Neubau der Hochschule für Gesundheit und Soziale Arbeit basiert auf der Notwendigkeit diese beiden Schulen nicht nur örtlich zusammen zu legen, sondern auch den heutigen Ausbildungsstandards anzupassen. Die dabei gewonnen Synergien und Mehrfachnutzungen der Gebäude betrachtet die FDP See als sehr positiv. Im Weiteren erkennt die Partei die Notwendigkeit gerade in der Gesundheitsbranche genügend Personal auszubilden, da insbesondere dieser Bereich mit akuten Nachwuchssorgen zu kämpfen hat.

Das neue Gebäude für die Polizei entspricht in gleichem Masse einem Bedürfnis, hat sich doch der Bestand an Polizeikräften in den letzten Jahrzehnten quasi verdoppelt. Die wachsende Bevölkerung und insbesondere auch deren Sicherheitsanspruch erklären diesen Anspruch an neuen Räumen.

Die FDP See unterstützt im Zusammenhang mit diesen beiden Krediten auch die Politik der Kantonsregierung vermehrt Besitzer der von ihm genutzten Lokalitäten zu werden. Die damit eingesparten Mietkosten werden gegenüber den eigenen Betriebskosten dazu dienen, das laufende Budget zu entlasten.

Im Zusammenhang mit den eidgenössischen Vorlagen spricht sich die FDP See ganz klar gegen die Initiative zur Masseneinwanderung aus. Diese von der SVP initiierte Vorlage ist eine Kampfansage an den Werkplatz Schweiz und greift in unverantwortlicher Weise die Wohlfahrt und das wirtschaftliche Gefüge in unserem Land an. Durch eine Annahme dieser Initiative würde nicht nur der Arbeits- und Werkplatz Schweiz durch eine Limitierung notwendiger Arbeitskräfte geschwächt, sondern zusätzlich die für die Wirtschaft der Schweiz so lebenswichtigen bilateralen Verträge mit der EU gefährdet.

Schlussendlich unterstützt die FDP See auch die Vorlage zur Finanzierung der Bahninfrastruktur, erlaubt diese doch eine qualitative Verbesserung des Bahnnetzes, insbesondere auch in unserer Region.

Die Initiative „Abtreibungsfinanzierung ist Privatsache“ empfiehlt die Partei hingegen zur Ablehnung. Die Vorlage ist kein wirksames Mittel zur Kostenreduktion im Gesundheitswesen und zwingt im Gegenzug weniger gut verdienende Frauen eine Abtreibung in einem unsicheren, allenfalls sogar illegalen Rahmen zu vollziehen.

Kontakt :

Guy Petter, Präsident FDP.Die Liberalen Seebezirk, +41 79 299 85 38
